Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 7 (1917)

Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die hervorragend. Films

meiner bekannten Kunst-Serien :

Stuart Webbs

Gräfin de Caftro Die Beitsche Senatorenwahl Die Bagode

Richard Oswald

Zirfusblut Das unheimliche Haus Seine letzte Maste



Joe Deebs

Der Onngknopf

Mia May

vilde Waren u. der Tod

Luzerner Filmverleih-Institut

Telephon Nr. 916

Chr. Karg, Luzern Celegr.=Adr.: Filmkarg

500 Fr. Relohnung

zahle ich demjenigen, welcher mir zur einwandfreien, beweiskräftigen Feststellung des oder der anonymen Zirkular-Schreiber, den Film "Macistes" betreffend, verhilft.

Das Zirkular, in Schreibmaschinenschrift, wurde von Zürich aus an Kinobesitzer der Schweiz und vermutlich auch an andere Personen versandt. Geschrieben und vervielfältigt wurde es auf einer Underwood-Schreibmaschine.

Für jede, auch noch so unscheinbare, zweckdienliche Mitteilung, bin ich äusserst dankbar und bitte ich die Herren Kollegen, mich in dem Bestreben, den sauberen Anonymus einwandfrei zu entlarven, nach Kräften zu unterstützen. Zur Sanierung unserer Branche in der Schweiz ist es absolut notwendig, dass solche Parasiten ausgemerzt werden.

Nachdem Herr Max Stœhr, in Firma Max Stœhr, Kunstfilms, A.-G. in Zürich sich an der letzten Generalversammlung öffentlich zum Verfasser des ersten Zirkulars an die Zürcherischen Zeitungen bekannt hat, indes ehrenwörtlich erklärte, nicht der Verfasser des zweiten Zirkulars zu sein, so ist dieser anderswo zu suchen. Ich werde nichts unterlassen, weder Mühe noch Kosten scheuen, dieses Ziel zu erreichen.

Joseph Lang Direktor der Iris-Films A.-G. ZÜRICH

Sybil Smolowa Serie 1917-18

30110 1311-10







Träume des Lebens Sensations-Film in 4 Akten Das Licht d. Menschheit Drama In 4 Akten

Idcal-Film, S. Urbach, Berli

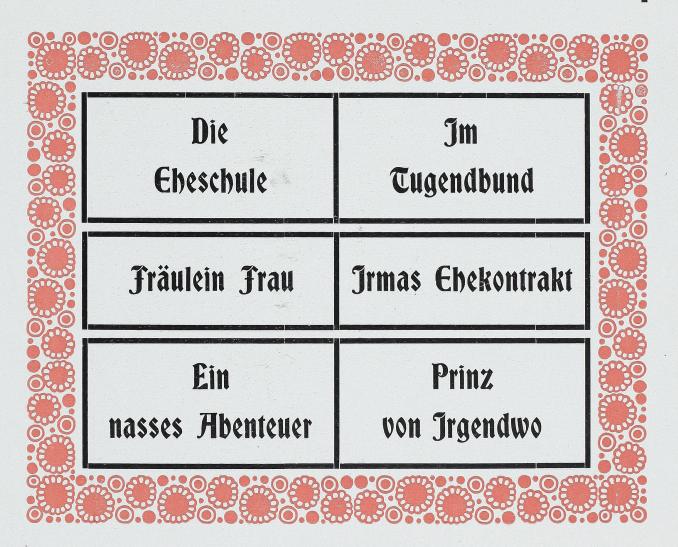


Subil Smolowa. Hauptdarstellerin

1 SW 48 Friedrichstrasse 11

ss Karfiol-Lustspic

Die besten Lustspiel



Regie: William Karfiol

Karfiol-Film Berlin SW

1=Serie 1917=1918

der Saison 1917=1918



Szenenbild: "Die Ebeschule"

68, Friedrichstrasse 204



Henny Porten als Spietzenhofbäuerin



in dem 4-aktigen Hochgebirgs-Drama

"Die Claudi vom Geiserhof"



EOS-FILM, BASEL

Rheingasse 35. Tel. No. 6097 Tel.-Adr.: Eosfilm, Basel

Leistungsfähigste Spezialfabrik der Schweiz

Perforieren, Kopieren, Entwickeln, Färben chem. Viragen von Kino-Films.

Anfertigung von Titeln in fachmän. Ausführung.
Aufnahmen
jeder Art!

Tagesleistung: 4000 Mtr.





par excellence:

WCTAC Licht WCTAC Licht von Richard Oswald mit Bernd Aldor in der Hauptrolle

Mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten hat die geniale Regie von Richard Oswald und die Schauspielkunst von Bernd Aldor

cin Werk von gigantischer Grösse und unvergänglichem Kulturwert

für die ganze Menschheit geschaften. (Siehe "Kinema" - Artikel in Nummer 38). Dieser Film wurde fast überall wo er gezeigt wurde 8 Tage verlängert.